



Alzheimer Gesellschaft  
Gelsenkirchen e.V.

## Unsere Ziele

Mit ihrer Arbeit möchte die Alzheimer Gesellschaft Gelsenkirchen:

- Verständnis und Hilfsbereitschaft für Menschen mit Demenz und deren Angehörige fördern
- Menschen mit Demenz die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben erleichtern
- Angehörigen zur Seite stehen und durch Aufklärung, Beratung, emotionale Unterstützung und konkrete Hilfen entlasten
- Möglichkeiten der Krankheits- und Alltagsbewältigung bei den Betroffenen und ihren Angehörigen verbessern
- Neue Angebote initiieren und fördern
- Zusammenarbeit und Vernetzung mit allen in diesem Themenfeld engagierten Einrichtungen und Menschen



Alzheimer Gesellschaft  
Gelsenkirchen e.V.

### Kontakt:

Alzheimer Gesellschaft Gelsenkirchen e.V.  
Vattmannstraße 2-8, 45879 Gelsenkirchen  
alzheimer-gelsenkirchen.de

**Telefon: 0209 / 169-3538**

**Dr. Wilfried Reckert**  
**Telefon: 0157 54078963**



### Fachstelle Demenz:

- Kirchstr. 51,  
45879 Gelsenkirchen  
Tel. 0209-1580646

- im St. Josef – Hospital  
Rudolf-Bertram-Str. 1  
45897 Gelsenkirchen  
Tel. 0209-5426325



**21.9. 2016 in Gelsenkirchen**



Alzheimer Gesellschaft  
Gelsenkirchen e.V.

# Weltalzheimertag in Gelsenkirchen am 21. 9. 2016

---

## Informationstag

### „GE-meinsam leben mit Demenz“

mit Demenzsprechstunde

8-13 Uhr, Wochenmarkt

(Horst, Josef-Büscher-Platz)

Auch in diesem Jahr stellen sich die Selbsthilfegruppen der Alzheimer-Gesellschaft Gelsenkirchen und die verschiedenen Träger von Hilfen für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unter dem Dach der Alzheimer Gesellschaft vor und bieten Beratung an.

Ärztinnen und Ärzte (Geriatrien des Elisabeth-Krankenhauses und des St. Josef-Hospitals sowie Neurologie der Evangelischen Kliniken) stehen im „Arzt mobil“ zu Gesprächen zur Verfügung.



## Informationsabend

### „Wenn Pflege zur Last wird“ - Information und Gespräch

Hilfe für Helfende

18-20 Uhr Schloss Horst, Rittersaal,  
Turfstr.21, 45899 Gelsenkirchen

Die Alzheimer Gesellschaft GE bietet den pflegenden Angehörigen Unterstützung an in Form von Erfahrungsaustausch, beratenden Gesprächen und Informationen über Hilfsangebote.

Sie fragt nach, was zusätzlich gebraucht wird, um gut helfen zu können.

**Moderation: Ingrid Wüllscheidt**